



Liestal, 01. Februar 2021

## Medienmitteilung

### Städte und Gemeinden der trinationalen Agglomeration Basel verständigen sich auf eine abgestimmte Parkraumbewirtschaftung

15 Städte und Gemeinden der trinationalen Agglomeration Basel wollen das Thema Parkierung künftig gemeinsam weiterentwickeln. Dieses Bestreben haben sie in der Charta «Harmonisierung Parkraumbewirtschaftung Agglomeration Basel» festgehalten, die alle beteiligten Kommunen politisch beschlossen und unterzeichnet haben.

Allschwil, die Stadt Basel, Binningen, Birsfelden, Bottmingen, Grenzach-Wyhlen, Hégenheim, Huningue, Muttenz, Münchenstein, Pratteln, Saint-Louis, Lörrach, Reinach und Weil am Rhein haben die Charta «Harmonisierung Parkraumbewirtschaftung Agglomeration Basel» vom 29. September 2020 politisch beschlossen und unterzeichnet. Künftig wollen sie gemeinsame «Minimalstandards» für die selbstständige Bewirtschaftung der Parkierungsflächen im Rahmen der kommunalen Parkierungsreglemente festlegen.

Die Städte und stadtnahen Gemeinden der Agglomeration Basel haben alle mit denselben Herausforderungen zu kämpfen: Der öffentliche Raum ist knapp, die Strassen sind stark belastet und die Nachfrage nach Parkplätzen ist gross – teilweise grösser als das Angebot. Deshalb war eine über die Gemeindegrenzen hinweg abgestimmte Strategie ein lang ersehnter Wunsch von Seiten der kommunalen Politikerinnen und Politiker in allen drei Ländern. Da die kommunal geregelten Bestimmungen zur Parkraumbewirtschaftung jeweils über die Gemeindegrenzen hinaus Wirkung entfalten, möchten die Unterzeichnenden künftig widersprüchliche Regelungen und negative Auswirkungen wie beispielsweise Parksuchverkehr möglichst vermeiden. Die Charta stützt sich auf verschiedene Grundsätze ab, die bei der Koordination eine wesentliche strategische Grundlage bilden. Folgende Grundsätze stehen im Vordergrund:

- **Förderung von umweltfreundlichen und flächeneffizienten Verkehrsmitteln:** Die Verkehrsabwicklung mit dem öffentlichen Verkehr sowie dem Fuss- und Veloverkehr soll gefördert werden. Als Folge bleiben mehr Parkplätze frei, die jenen zur Verfügung stehen, die privat oder gewerblich darauf angewiesen sind.
- **Öffentlichen Raum klug nutzen:** Autos sollen wo immer möglich auf Privatgrund abgestellt werden, damit die öffentlichen Flächen für andere Nutzungen frei bleiben beziehungsweise werden. Wer auf öffentlichem Grund parkiert, muss hierfür eine Gebühr entrichten.
- **Bestimmungsgemässe Parkplatznutzung:** Die öffentlichen Parkplätze sollen bestimmungsgemäss genutzt werden, Fremdparkierung minimiert werden. Auf den jeweiligen Parkflächen können bestimmte Nutzergruppen privilegiert werden, beispielsweise das Gewerbe oder Anwohnende. So können die Städte

und Gemeinden eine bestimmungsgemässe Nutzung der öffentlichen Parkplätze in den einzelnen Zonen steuern und die Erreichbarkeit und die Standortattraktivität gewährleisten.

- **Abstimmung mit Parkierung auf Privatgrund:** Die Koordination von öffentlichen und privaten Flächen für die Parkierung führt zu einer effizienteren und zweckmässigeren Flächennutzung.

Darüber hinaus verständigten sich die unterzeichnenden Kommunen darauf, die Art der Bewirtschaftung des öffentlichen Parkraums regelmässig miteinander abzustimmen. Hierfür haben sie die Arbeitsgruppe «Harmonisierte Parkraumbewirtschaftung» des Agglomerationsprogramms Basel ins Leben gerufen.

Im Agglomerationsprogramm Basel war die Harmonisierung der Parkraumbewirtschaftung bereits seit längerem ein Thema, bei dem Handlungsbedarf bestand. Das Ziel des gemeinsamen und ergebnisoffenen Prozesses bestand darin, eine über Landesgrenzen hinweg anwendbare Strategie für die koordinierte Parkraumbewirtschaftung zu erarbeiten, die von den Städten und Gemeinden selbst ausgehandelt und getragen wird. Dieses Ziel wurde nun in der 4. Generation angegangen, wodurch eine strategisch wichtige Lücke im Agglomerationsprogramm Basel geschlossen werden konnte.

Zentrale Kontaktstelle: Patrick Leypoldt, Geschäftsführer Agglo Basel

Tel.: +41 61 926 90 50, E-Mail: [patrick.leypoldt@agglobasel.org](mailto:patrick.leypoldt@agglobasel.org)

